

BUCHTIPP



Das vielfältige Leben unter Wasser

Tobias Friedrich wurde vom Meer in den Bann gezogen. Wasser ist sein Element, Unterwasserfotografie seine Profession. Da die Gewässer bedroht sind und irgendwann dadurch die Lebenswelt verschwinden könnte, möchte er auch aufrütteln und zeigen, was für eine großartige Welt sich in den Meeren verbirgt. Es entstehen sehr eindrucksvolle Bilder, für die er bereits viele Preis einheimste. **„Über Wasser, unter Wasser“, Terra Mater Books, 132 Seiten, 35 Euro.**

Feldbach ist bereit



Sorgen gemeinsam für Feldbach vor: Gerhard Köhldorfer, Karl Puchas, Josef Gsöls, Josef Ober, Herbert Saurugg (v.l.).

Fotos: WOCHE

„Energiezelle F“ ist ein Vorsorgeprojekt der Stadtgemeinde Feldbach.

Matthäus Trummer

Die Bezirkshauptstadt hat sich ganz der Blackoutvorsorge verschrieben. Die wissenschaftliche Betreuung des 2017 gestarteten Projekts „Energiezelle F“ obliegt unter anderem Karl Puchas von der Lokalen Energie Agentur und Herbert Saurugg, Experte für die Vorbereitung auf den Ausfall lebenswichtiger Infrastrukturen.

Mitten im Projekt

Blackoutvorsorge ist sehr aktuell, wie die jüngsten Ereignisse in der Obersteiermark gezeigt haben, so Bürgermeister Josef Ober. Man stelle sich bereits seit geraumer Zeit die Frage, was die Gemeinde und jeder Einzelne konkret machen können. Momentan befinde

Lutterschmied baut fürs Leben

Es ist höchste Zeit! Mit der Planung für das Traumhaus 2019 sollte jetzt begonnen werden.

Jene Bauherren, die sich noch heuer den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen wollen, sollten umgehend mit den Vorbereitungen beginnen. Die Planung eines Wohnhauses erfordert viel Zeit, die man sich in der Vorbereitungsphase nehmen muss – schließlich möchte man sich in den eigenen vier Wänden wohlfühlen.

Ausbaustufe auf Wunsch

Bei Lutterschmied bestimmen Sie als Hausherr über die Ausbaustufe Ihres Hauses. Ob Rohbau oder schlüsselfertige Übergabe – die Auswahl der Komponenten vom Rohbaumaterial bis zur Elektroinstallation oder



Lutterschmied plant und baut Ihr Haus in der gewünschten Ausbaustufe. Außerdem gibt es in den Fachmärkten in Fehring und Ilz Baustoffe und Bauelemente in erstklassiger Qualität.

Foto: Schrotter

zum Fußbodenbelag erfolgt gemeinsam mit den Profis von Lutterschmied. Das Traditionsunternehmen bietet alle Materialien und Dienstleistungen an. Auf Wunsch kann man für manche Arbeiten auch andere Partner wählen oder z.B. selbst Hand anlegen. Das macht den Unterschied.

Lutterschmied mit Sitz in Fehring und einer Filiale in Ilz verwirklicht Wohnräume und beschäftigt sich insbesondere mit der ökologischen und zukunftsorientierten Bauweise. Die Auswahl von natürlichen Bauprodukten, die konsequente Planung, die Umsetzung von Details und alles zu den Themen

Energiesparen oder Radiästhesie sorgen für ein gesünderes Umfeld, mehr Lebensqualität und hohe Wertbeständigkeit. Infos: Lutterschmied Baustoff GmbH, 8350 Fehring, Bahnhofstraße 14c, Telefon 03155/2353, 8262 Ilz, Riegersburger Straße 114, Telefon 03385/7603, www.lutterschmied.at. WERBUNG

für den Blackout

man sich „mitten drinnen“ und bereits im Stadium der Umsetzung auf Gemeindeebene. So wurde wichtige Infrastruktur im Bereich der Wasserversorgung und der Telekommunikation erneuert, ausgebaut und fit für die Zukunft gemacht.

„Zu viele Menschen verlassen sich völlig blind auf die sehr hohe Versorgungssicherheit“, so Experte Saurugg. Wichtig seien nun vor allem die private Vorsorge und das Nehmen von Ängsten, da sich jeder Einzelne bereits mit einfachen Schritten vorbereiten könne. Zu diesem Zweck wird es am 30. Jänner eine große Infoveranstaltung in Feldbach geben (siehe Infobox).

Neue Erkenntnisse

Neben einer Vortragsreihe zum Thema Blackout in den Ortsteilen und Diskussionsrunden mit Akteuren in der Gemeinde wie der Feuerwehr, den Funkamateuren, den Lebensmittelversorgern, aber

auch den Schulen, gab es bereits Berichterstattungen im Rundfunk. Dabei wurde das österreichweit einzigartige Vorzeigemodell der Notfalltelefonie der Telekom in Feldbach vorgestellt.

Aus den letzten Jahren konnten einige wichtige Erkenntnisse gezogen werden. So würden viele Bereiche des täglichen Lebens im Falle eines Blackouts nicht mehr funktionieren. Die eigene Selbstvorsorge zu Hause ist die wichtigste Erkenntnis. Aber auch die Notfall-Kommunikation kann ohne großen finanziellen Aufwand aufrechterhalten werden. Des Weiteren könne durch diverse Maßnahmen die Wasserversorgung aufrechtbleiben.

Experte Saurugg betont, dass auch in Zukunft Panik generell nicht zu erwarten sei, wichtig für die Vorsorge seien jedoch in erster Linie Aufklärung und Bewusstseinsbildung. Das Forschungsprojekt soll Ende 2019 abgeschlossen werden.



Zukunftsfit: Hochleistungshydranten wurden bereits errichtet.

BLACKOUTVORSORGE

Was tun, wenn nichts mehr geht?

Informationsabend der Stadtgemeinde zum Thema „Blackout Vorsorge - Geht uns alle an!“ am Mittwoch, 30. Jänner um 19 Uhr im Zentrum Feldbach. Bürger zeigen einfache Lösungen für die persönliche und kommunale Vorsorge.

Der Stadtchef lädt zum Mittun ein

Bürgermeister Ober präsentierte im Zentrum die Projekte für 2019.

Zum bereits traditionellen Neujahrsempfang im Zentrum hatte die Stadtgemeinde unter Bürgermeister Josef Ober geladen. Zahlreiche Vertreter von Institutionen, Behörden, Ämtern sowie Bürger folgten dem Aufruf und durften einigen Neuigkeiten lauschen. So verkündete Ober die neuen Leiter zahlreicher Institutionen in der Stadt. Das Motto des Abends lautete „Vorsorgen schafft Sicherheit und Lebensqualität“. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte die neu gegründete Formation SO-Streich unter der Leitung von Johann Kirbisser.

Neues und Altbewährtes

Ober möchte in Zukunft die Stadt „neu positionieren, modern verwalten und zukunfts-fähig gestalten“. „Die neue Stadt Feldbach macht Sinn, wenn viele Menschen mitgestalten“, so Ober. Feldbach stehe 2019 im



Bürgermeister Josef Ober lud zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadtgemeinde Feldbach ins gut besuchte „Zentrum“. Foto: WOCHEN

Zeichen einer zukunfts-fähigen Gestaltung, wobei der Absicherung kommunaler Infrastruktur im Wasser- und Strombereich eine zentrale Rolle zukomme. Feldbachs Stadtamtsdirektor Michael Mehsner durfte Maßnahmen in der Verwaltung, aber auch Neuerungen beim Wasserwerk, Bauhof und Altstoffsam-

melzentrum ankündigen. In kulturellen Belangen wird die Stadtgemeinde Feldbach auch im Jahr 2019 zahlreiche Veranstaltungen bespielen, wobei man wie bisher auf einen Mix aus regionalen und nationalen sowie internationalen Künstlern in Konzerten, Festivals und Ausstellungen setzen wird.



Dr. Roland Weinrauch LL.M. (NYU)
Rechtsanwalt

Entschädigung bei Flugverspätungen

Flugverspätungen kosten bekanntlich nicht nur Zeit, sondern auch Nerven! Aus diesem Grund steht Ihnen als Fluggast in diesen unerfreulichen Fällen nach der Fluggastrechte-Verordnung (EG) Nr. 261/2004 grundsätzlich das Recht auf Ausgleichs- und Versorgungsleistungen zu.

Im Falle einer Flugverspätung von über drei Stunden steht Ihnen gegenüber der Airline grundsätzlich eine Ausgleichszahlung zu. Wie hoch diese Ausgleichszahlung am Ende ausfällt, richtet sich jeweils nach der Länge der Flugstrecke. So kann beispielsweise bei einer Flugstrecke von unter 1.500 Kilometern eine Ausgleichszahlung in der Höhe von 250 Euro geltend gemacht werden. Darüber hinaus haben Sie bei einer Flugverspätung Anspruch auf spezielle Betreuungsleistungen, wie zum Beispiel kostenlose Mahlzeiten und Getränke sowie – unter Umständen – eine Unterbringung in einem Hotel. Diese Entschädigungsleistungen bestehen allerdings dann nicht, wenn die Flugverspätung auf „außergewöhnliche Umstände“ – beispielsweise Streik oder Unwetter – zurückzuführen ist.

Gerne beraten wir Sie, welche Ansprüche Ihnen aufgrund einer Flugverspätung zustehen und setzen Ihre Rechte für Sie durch.

Weinrauch Rechtsanwälte GmbH
Tel. 03155/20994 oder
kanzlei@anwaltei.at
Hauptplatz 9, 8350 Fehring
WIEN - GRAZ - FEHRING